

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Band: - (1992)
Heft: 13

Rubrik: Saurer-Treffen Oensingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

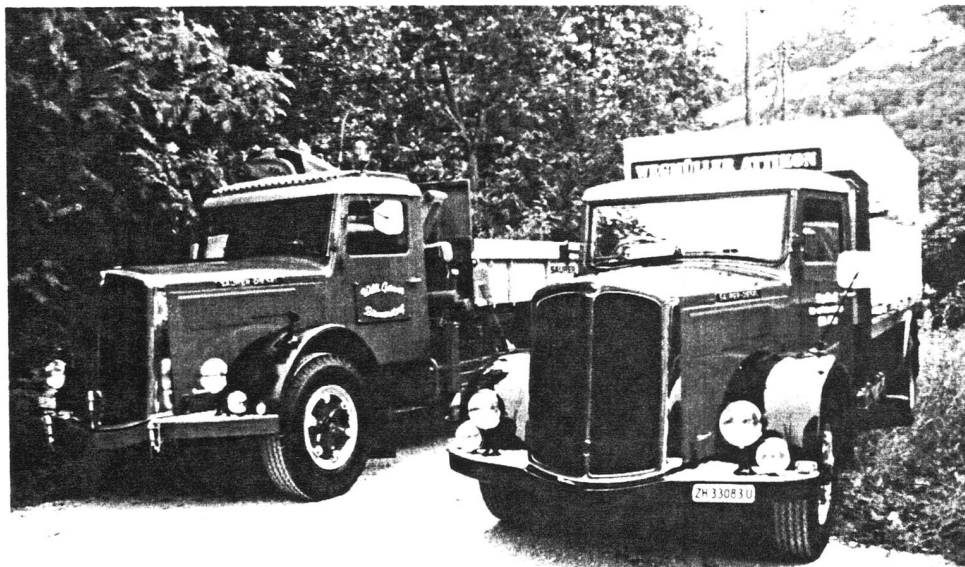
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Mitglieder

Ich bin wieder einmal spät dran, denn auch ich brauche ab und zu eine schöpferische Pause. Das kommt davon, wenn man sich, statt die schönsten Anlässe herauszupicken, überall gleichzeitig sein will. In diesem Herbst war ja auch einiges los.

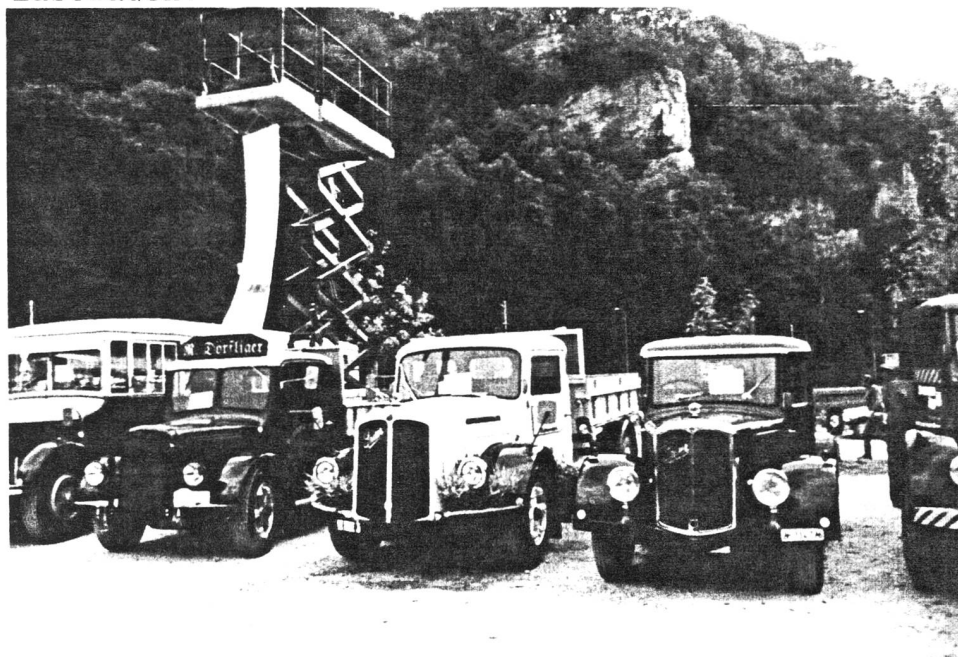
SAURER-Treffen Oensingen

Wer war noch nie am Saurer-Treffen in Oensingen? Wer dieses Jahr nicht dort war hat etwas verpasst. Noch nie waren so viele Oldtimer anwesend, obwohl wir mit einer minimal-Besetzung dort waren. Als Oldtimer-Club-Fahrzeug war nur die neueste Errungenschaft, der S2DF MIGROS-Verkaufswagen zu sehen. Im Gegensatz zu den Souvenirs vom letzten Jahr, haben wir dieses Jahr alte Betriebsanleitungen verkauft. Im Angebot waren Anleitungen zu B-Motoren, C-Wagen, D-Wagen, und zum ersten Mal Handbücher zu 6DM und 10DM. Der Wagen war während den Öffnungszeiten recht gut besucht. Einen Strich durch die Rechnung gemacht hat uns allerdings das Wetter. Hat es am Morgen noch sehr gut ausgesehen, regnete es am Nachmittag teilweise recht stark. Aufgrund der feuchten Witterung mussten wir immer um unsere elektrische Innenbeleuchtung zittern. Bei uns im Wagen zu sehen waren sehr viele Mitglieder, ich muss zugeben, ich kenne noch lange nicht alle.



Oensingen, das bedeutet für mich immer recht früh aufstehen, je älter der Lastwagen, desto früher. Zum einen kann man einfach nicht genug früh auf dem Platz sein, zum anderen ist auch ein fast schon neumodischer S2DF kein Rennwagen, geradeaus 80km/h, bergauf wie es halt gerade kommt. Sonst möchte ich den S2DF als sehr angenehmes Fahrzeug beschreiben, das sich problemlos schalten lässt, eine Servolenkung hat und ziemlich komfortabel fährt. Zu bemängeln gibt es einzig, dass die beladene Fuhre

ziemlich schaukelt, und somit in Kurven jeglichen Übermut des Chauffeurs im Keim ersticken lässt. Es fährt sich wie ein moderner Lastwagen.



Oensingen ist und bleibt das Muss für jeden richtigen Saurer-Fan.

2. SAURER-Treffen auf dem Ceneri

Für das Saurer-Treffen auf dem Monte Ceneri wurde wieder der MIGROS-Verkaufswagen eingesetzt. Mit vollen Regalen ging es am Freitag dem 11. September gegen 1700 Uhr auf grosse Fahrt. Mit Beifahrer Markus Bodmer fuhren wir Richtung Tessin. Bis Reichenau konnte ich immer meine 80 Sachen fahren. Als es dann darum ging, die ersten Steigungen zu erklimmen, machte sich das grosse Gewicht und die wenigen 160 PS bemerkbar. Gemächlich fuhren wir bergauf. Schon lange Zeit habe ich keine so grosse Autokolonne mehr hinter mir nachgezogen. In Sufers ging es dann auf die Ausfahrt zu, was manchen Autofahrer wahrscheinlich hat aufatmen lassen. Nach einem zügigen Nachtessen, es gab Wild, ging die Fahrt weiter. Der Verkehr wurde etwas ruhiger, und so konnte man den Abend ein wenig geniessen. Gegen halb zehn Uhr trafen wir auf dem Ceneri, wo bereits die ersten Saurer standen, ein. Im nahen Restaurant fand ich noch ein weiches Bett, während Markus es vorzog, in seinem geliebten Schlafsack zu nächtigen, natürlich im Verkaufswagen! Als ich mich zur wohlverdienten Ruhe verabschiedete und mich gleichzeitig nach dem Weckplan erkundigte, bekam ich zur Antwort, ich würde von selbst rechtzeitig erwachen. Am nächsten Morgen um halb sieben Uhr weckten mich die ersten Tessiner Saurer mit ihren nervösen Italo-Hupen. Vierzig Minuten später fotografierte ich bereits die ersten Bodensee-Ferraris.